

rührung, in welcher 1 und 2 mit den Schrauben H H stand, wieder aufhebt, damit die Enden der Zinkstäbe neuerdings frei werden.

Die senkrechten Stellschrauben F F dienen zum Emporheben oder Herabsenken des oberen Querstückes A, damit sich die Zinkstäbe G G verlängern oder verkürzen lassen, wenn nur ein geringer Raum nöthig ist, um zur absoluten Compensation zu gelangen. Vor dem Nachlassen des oberen Querstückes A' muß man jedoch die unteren Enden der Zinkstäbe jedes Mal mit den oberen Enden der senkrechten Schrauben H H in Berührung bringen, damit dem Pendel immer die gleiche Länge gesichert bleibt.

II.

Bericht des Hrn. Francoeur über das Compensations-Pendel des Hrn. Jacob, Uhrmachers zu Paris, boulevard Montmartre, No. 1.

Aus dem Bulletin de la Société d'encouragement. Februar 1833, S. 33.
Im Auszuge.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Hr. Jacob, noch unbekannt mit dem Apparate des Hrn. Duchemin, beschäftigte sich mit Erforschung der Aufgabe ein Pendel zu verfertigen, welches die Pendel mit Kost entbehrlich machen, und doch dieselben Dienste wie dieses leisten, d. h. den Apparat gegen die Temperaturveränderungen unempfindlich machen würde. Er bedient sich, um zu diesem Zwecke zu gelangen, zwar gleichfalls der Eigenschaft der Metalle, sich in der Hitze in ungleichem Grade auszudehnen; allein die Einrichtung seines Apparates ist neu. Das Solidarverhältniß, welches Hr. Jacob dadurch zwischen dem Zinke und dem Stahle herstellt, schien uns den Zweck, den sich der Erfinder vorsezte, vollkommen zu erfüllen. Folgende Beschreibung mit beigefügter Abbildung wird die ganze Erfindung deutlich und anschaulich machen.

Der Compensator besteht aus einem stählernen Stabe A A' von ovaler Form, den man in dem senkrechten Durchschnitte A A' ersieht, und dessen Länge der Dauer der Pendel-Schwingungen, die man erhalten will, entsprechen muß. An der Seite A befinden sich die Aufhängehaken; das Ende A' ist mit einem Schraubengewinde versehen, welches zur Aufnahme einer Mutterschraube dient. An diesem Stabe ist nun eine Scheide aus Zink B B' angebracht, welche aus zwei Zinkblättern besteht, die an mehreren Stellen durch kleine Querstreifen desselben Metalles mit einander verbunden sind, und deren oberes Ende an einem mit einem Schraubengewinde versehenen Fache J befestigt ist. Der Stahlstab wird durch eine an beiden Enden angebrachte Oeffnung so in